



1974 - Landeslager Haslach

Das 1. Wiener Landeslager - Werner Weilguny erinnert sich...

Die Idee für ein Landeslager kam von Willi Mayer. Leopold Phillipeck und Franz Schütz ersuchten mich, als seinen Stellvertreter, um die Durchführung. Ich war von dieser Idee begeistert und habe sofort zugesagt. Allerdings musste die Landesführertagung einen entsprechenden Beschluss fassen und so wurde die Zeit knapp.

Die Wiener Pfadfinder

laden
alle ihre Freunde
und Mitglieder zum



**1. INTERNATIONALEN
WIENER LANDESLAGER**

ein.

Lagerplatz:
Haslach/Mühl, Oberösterreich

Lagerzeit:
Samstag, den 6. Juli 1974 bis Freitag,
den 19. Juli 1974
(Anschließend für ausländische Pfadfinder
1 Woche Gastfreundschaft in Wien.)

Lagerbeitrag:
Ca. öS 800.— (ohne Fahrt)

Ab Wien-West ist die Führung eines
Sonderzuges geplant.

Voranmeldung:
1. März 1974 (mit Anzahlung öS 100.—)

Fixanmeldung:
1. Mai 1974

Alle Zuschriften an:
Wiener Pfadfinder
Liechtensteinstraße 46 a
1090 Wien
Kennwort: Landeslager

Ich kannte Gilbert Wiplinger, den GFM der Gruppe Haslach sehr gut und er bestärkte mich in der Absicht, das Landeslager 1974 in Haslach durchzuführen. Eine Hauptschule stand uns ebenfalls zur Verfügung und Gilbert kannte als Fremdenverkehrsreferent alle für uns wichtigen Leute von Haslach. Somit war es kein Problem alle Genehmigungen zu erhalten. Ich habe auch den LFM von OÖ, Peter Prosl, um Rat gefragt und sein Kommentar war: "Ein Jahr Vorlaufzeit ist eindeutig zu wenig". Er überließ uns seinen Koch vom Bundesheer für das Wölflingslager. Das Bundesheer stellte uns noch zwei Küchenherde zur Verfügung, da die Kapazität der Schulküche nicht ausreichte.

Einige Vorfälle, die den Lageralltag facettenreicher gestalteten:

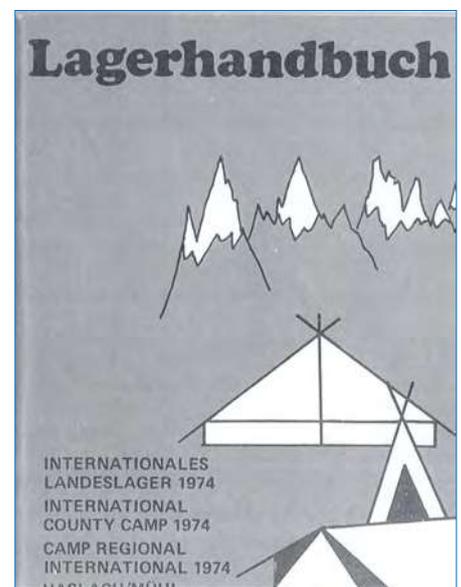
Bei der Ankunft der ersten Busse brach sich ein Pfadfinder sein Bein. Sein Vater hat eine Postkarte seines Sohnes erhalten, das er sich in Rohrbach im Spital befindet. Der Vater gerade vom Urlaub zurück, stieg ins Auto, fuhr nach Haslach um seinen Sohn abzuholen. Es gelang mir, den Vater zu beruhigen. In diesem Moment marschierte der Sohn vorbei und fragte ganz unschuldig: „Vati, was machst Du hier?“ Der Sohn hat den Wutausbruch seines Vaters überlebt.

Bei einem PWK gab es als Aufgabe ein möglichst großes oder kleines Tier ins Lager zu bringen. Das größte Tier war eine Kuh und der Bauer

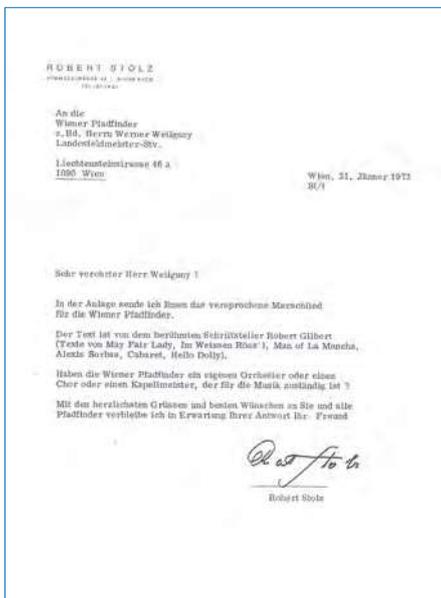
sagte: „ich habe ihnen eh meine ruhigste Kuh mitgegeben“. Ich war froh, dass sie nicht gestohlen worden war. Die Leute waren uns eher freundlich gesinnt. Vielleicht noch ein letztes Vorkommnis: Eines Tages kommt ein Bauer zu mir, um mir mitzuteilen, dass seine Fische verschwunden seien. Der Verdacht war, dass einige Pfadfinder seinen Teich abgefischt hätten. Es konnte nichts bewiesen werden. Der Bauer war einige Jahre mit seinen Fischen das Stammtisch-Gespräch.

Sonst verlief das Lager ruhig, bis auf den Koch, der mir ausrichten ließ, er fahre jetzt nach Hause. Als ich in die Schule kam, war die Küche inklusive Boden voll Backöl und so habe ich 3 Stunden Fische gebackten und der Koch blieb!

Das Wetter war wochenlang voll Regen und nur am Besuchssamstag kam die Sonne hervor und trotzdem wollte niemand nach Hause.



Das Lagerlied „Jede Tür lockt uns hinaus“ wurde vom berühmten Komponisten Robert Stolz für die Wiener Pfadfinder komponiert, der Text stammt aus der Feder von Robert Gilbert, der unter anderem auch für Texte von My Fair Lady, Im Weißen Rössl, Cabaret, Hello Dolly uvm. verantwortlich zeichnete. Die Originale (Schreiben von Robert Stolz, Noten, Text) liegen im Pfadfindermuseum auf!



ROBERT STOLZ
HIMMELSTRASSE 69 · A-1190 WIEN
TEL. 82.14.25

JEDE TÜR LOCKT UNS HINAUS

Text : Robert Gilbert

Jede Tür lockt uns hinaus,
darum wandern wir,
Und wir lassen gern das Haus
bei den andern hier !
Denn wir haben doch ein Dach,
wo die Sterne steh'n,
weint uns keine Träne nach,
weil wir gerne geh'n !

Jedes Fenster sagt uns " Schau-
dies ist deine Welt !
Und wir wissen ganz genau,
wann der Nebel fällt,
wird auch dann der schwerste Pfad
bald gefunden sein, -
denn nach jeder guten Tat
lacht der Sonnenschein !

Grüss euch Gott, Jung und Alt
heisst es heute -
aber bald, aber bald,
Lebewohl -
Ja, wir bleiben nicht lange
liebe Leute,
weil's auch anderswo
schön sein soll !

Jede Tür lockt uns hinaus,
darum wandern wir,
Und wir lassen gern das Haus
bei den andern hier !
Denn wir lieben die Natur
auch bei Sturm und Wind,
weil wir alle alle nur
für die Freiheit sind.

Bild unten: Gruppe Wien 32 am Landeslager in Haslach - Asterix scheint das Thema zu sein!



Daten und Fakten

Haslach 1974

Termin/Ort:

Samstag 06.07. - Freitag 19.07.
Haslach an der Mühl (OÖ)

Teilnehmer:

ca. 1100
Wölflinge und Pfadfinder
Österreich und International

Struktur:

Wölflinge: 3 Unterlager in den
Schulen in Haslach
Pfadfinder: 3 Unterlager am
Jugendlagerplatz

Lagerbeitrag:

770,- öS ohne Fahrt + 170,- öS
mit Landeskörps-Bus

Gastfreundschaft:

1 Woche nachher für ausländi-
sche Pfadfinder

Lagerzeitung;

Haslacher 50 Groschen Blatt

Sonstige interessante Fakten:

Verpflegsbeitrag pro Kind und
Tag: 36,- öS

Ausrüstung: es muss jeder ei-
ne Luftmatratze haben.

Gesucht werden 8 Mütter für
die Wölflingsküche. Die Lei-
tung hat ein erfahrener Bun-
desheerkoch.

Wetter: GATSCH!! Einen Son-
nentag am Besuchs-Sonntag

Holzverbrauch: 6000 lfm Stan-
genholz, 6500 lfm Schwartlin-
ge, 21 fm Brennholz

Sonderpoststempel